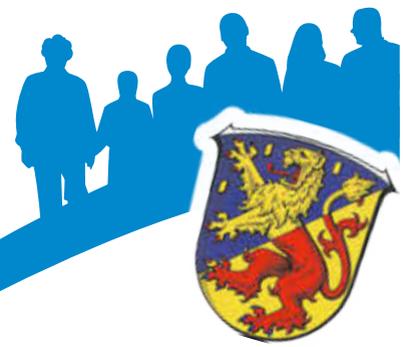


Hohensteiner BLÄTTCHEN



Jahrgang 9 | Nr. 46
Freitag, 15. November 2024

MITTEILUNGSBLATT
DER GEMEINDE HOHENSTEIN

Glasfaser ist jetzt:

Hohenstein und Aarbergen bekommen ein hochmodernes Glasfasernetz von Unsere Grüne Glasfaser

Die Weichen für eine digitale Glasfaser-Infrastruktur in Hohenstein und Aarbergen sind nun auf grün gestellt: Die Gemeinden haben auf einem gemeinsamen Presse-termin mitgeteilt, dass sie sich für den Ausbau eines leistungsfähigen Glasfasernetz von Unsere Grüne Glasfaser (UGG) als neuen Anbieter entschieden haben. UGG verzichtet dabei auf eine Vermarktungsquote, sodass sich die Bürger:innen auf die dann neu abgeschlossenen Glasfaserverträge verlassen können. Der Ausbau durch UGG erfolgt komplett eigenwirtschaftlich, sodass für die Gemeinden keine zusätzlichen Kosten anfallen. Zuschüsse oder Steuergelder werden ebenfalls nicht in Anspruch genommen.

Auf dem gemeinsamen Pressetermin am 08. November verkündeten die beiden Bürgermeister von Hohenstein und Aarbergen eine Absichtserklärung, mit UGG unterzeichnet zu haben. Damit ist der Weg frei für einen eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau mit der UGG. Einzig auf die Bürger:innen kommt noch einmal ein wenig Aufwand zu. Sie müssen eine Gestattungserklärungen und einen Internetvertrag mit einem der Anbieter auf dem Netz der UGG abschließen. Hierzu werden in den kommenden Wochen Informationsveranstaltungen, Infostände und Berater in den Gemeinden sein.

„Infrastrukturprojekte in Deutschland, gerade im Glasfaserausbau, sind kompliziert. Mit der UGG, einem Gemeinschaftsunternehmen der Allianz und Telefónicagruppe, haben wir nun ein vertrauensvolles, und langfristig engagiertes Unternehmen für den Glasfaserausbau gefunden. Wir haben uns in den letzten Wochen und Monaten sehr bemüht, die beste Lösung für unsere Gemeinden zu finden und sind stolz darauf, diese nun mit der UGG präsentieren zu können“, so Hohensteins Bürgermeister Daniel Bauer.

„Wir sind sehr glücklich darüber, mit UGG jetzt einen finanzstarken und verlässlichen Partner an unserer Seite zu haben. Wir haben immer betont, dass das Glasfasernetz für unsere Gemeinden ein Herzensprojekt von uns ist, und ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der beiden Gemeinden“, so Aarbergens Bürgermeister Matthias Rudolf.

Statt der bisher genutzten Kupferkabelverbindungen können in Hohenstein und Aarbergen schon bald alle Daten über schnelle Glasfaserkabel übertragen werden. Das sorgt für ein leistungsfähiges Internet im Homeoffice sowie für blitzschnelles, störungsfreies Streamen in der Freizeit. Ob Ein- oder Mehrparteienhaus spielt dabei keine Rolle – UGG implementiert die moderne und zukunftssichere Glasfaserinfrastruktur direkt bis ins Haus oder in die Wohnung (Fiber To The Home, kurz FTTH).

Zum geplanten Bauverfahren

Das Glasfasernetz von UGG ist so konzipiert, dass alle Kabel und Leerrohre vollständig erdverlegt sind, ausgehend vom zentralen Hauptverteilungspunkt (dem sog. „Point of Presence“; kurz: PoP) bis zum Haus. Dabei werden wo möglich modernste Bautechniken eingesetzt, um die unterirdische Verlegung in kürzester Zeit, umweltverträglich und ohne große Einschränkungen für die Bürger:innen zu realisieren. Das heißt, dass in enger und frühzeitiger Absprache mit den Verantwortlichen der beiden Gemeinden Maßnahmen ergriffen werden, um die Belastung für die Bürger:innen auf ein Minimum zu reduzieren. So soll ein geordneter Ablauf des täglichen Lebens in Hohenstein und Aarbergen auch weiterhin gewährleistet werden.

„Wir freuen uns sehr, den Glasfaserausbau in Hohenstein und Aarbergen eigenwirtschaftlich voranzutreiben und den Bürger:innen der Gemeinden eine zukunftssichere und leistungsfähige Internetinfrastruktur bereitzustellen. Der UGG-Glasfaserausbau ist dabei eine Kette erfahrener Partner, die neue digitale Perspektiven für die Region schaffen. Es kann losgehen!“, sagt Jürgen Weck, Expansion Manager bei UGG.

UGG: Eigenwirtschaftlich, offen und ohne Vorvermarktungsquote

UGG nimmt für den Ausbau keinerlei öffentliche Mittel in Anspruch. Das Gemeinschaftsunternehmen von Allianz und Telefónica baut das Glasfasernetz eigenwirtschaftlich aus. Hierdurch entstehen für die Gemeinde keine zusätzlichen Kosten – weder direkt noch in Form von Steuergeldern. Durch sein offenes Zugangsmodell bietet UGG vielen Internetanbietern die Möglichkeit, in den erschlossenen Gebieten Tarife über das leistungsstarke UGG-Glasfasernetz anzubieten. Welche das in Hohenstein und Aarbergen sind kann schon bald auf der Internetseite der UGG in Erfahrung gebracht werden. Im Privatkundenbereich immer zur Verfügung steht die Firma O2, für Geschäfts-

kunden wird die Firma Stiegler Verträge anbieten. UGG kümmert sich um Ausbau, Betrieb und Wartung des gesamten Netzes.

Damit Hohenstein und Aarbergen möglichst zügig an das moderne Glasfasernetz angeschlossen werden, wartet UGG nicht erst auf den Abschluss einer Mindestanzahl an Nutzungsverträgen (sog. Vorvermarktungsquote). In der Angebotsphase werden die Bürger:innen mit dem Projekt vertraut gemacht und können alle ihre Fragen stellen – in Form von Infoveranstaltungen und -ständen als auch durch Unsere Grüne Glasfaser Expert:innen. Diese sind für Sie vor Ort unterwegs und beraten Sie gerne persönlich zu Hause. Postalisch informiert UGG alle Bürger:innen über die einzelnen Phasen des Glasfaserausbaus. Dann beginnt UGG direkt mit dem Netzausbau.

Mit einem Investitionsvolumen von über 5 Mrd. Euro schließt UGG in den kommenden Jahren mehr als zwei Millionen deutsche Haushalte in ländlich geprägten Regionen sowie kleinen und mittleren Kommunen an das leistungsfähige UGG Glasfasernetz an.

Wenn Sie das schnelle Netz von UGG nutzen möchten, müssen Sie einen Vertrag mit einem der verfügbaren Internetanbieter abschließen.

Mehr erfahren Sie unter:

Unsere Kooperationspartner –

Unsere Grüne Glasfaser

(unseregrueneglasfaser.de)

Über Unsere Grüne Glasfaser

Unsere Grüne Glasfaser (UGG) ist ein 2020 gegründetes Gemeinschaftsunternehmen der Allianz und Telefónica-Gruppe. UGG verlegt modernste Glasfasernetze und stellt diese allen kooperierenden Internetdiensteanbietern offen zur Verfügung. Glasfaser-Endkunden können so frei zwischen den regional verfügbaren Internetanbietern wählen. Die Glasfaserleitungen werden dabei direkt bis in jedes Haus verlegt, sogenanntes Fiber-To-The-Home (kurz: FTTH). Damit treibt UGG die Digitalisierung in den mit schnellem Internet unterversorgten Regionen Deutschlands voran und sichert die digitale Teilhabe sowie die Wettbewerbsfähigkeit dieser Regionen. Unsere Grüne Glasfaser bietet zusätzlich als einer der wenigen Glasfasernetzbetreiber spezielle Services und Lösungen für Mehrfamilienhäuser und Wohnungswirtschaften an.

» Aus unserer Gemeinde

■ Volkstrauertag -Breithardt-

Am **Sonntag, 17.11.** ist in diesem Jahr Volkstrauertag. Viele fragen sich was habe ich damit zu tun, das ist doch alles bereits sehr lange her. Der Volkstrauertag ist aber nicht nur mit dem Gedenken an die Opfer zweier Weltkriege verbunden. Er soll auch mahnen und daran erinnern, wie kostbar ein Leben in Frieden ist. Dieser Frieden ist durch den schrecklichen Krieg in der Ukraine und dem Terror im Nahostkonflikt zunehmend in Gefahr.

Zu dieser Gedenkfeier laden wir alle Mitbürgerinnen und Mitbürger und besonders auch Euch liebe Jugendliche herzlich ein, am **Sonntag, 17.11. um 11.00 Uhr** in der Trauerhalle auf dem Friedhof in Breithardt.

Setzen Sie ein Zeichen und nehmen an den Veranstaltungen Ihrer Gemeinden teil.

Ihr Ortsbeirat Breithardt, Andreas Gerloff Ortsvorsteher

■ Volkstrauertag in Burg-Hohenstein am 17.11. um 16.30 Uhr in der Trauerhalle im Oberdorf und Ehrenmal und anschließendem Austausch im evangelischen Pfarrhaus



Den Opfern von Krieg und Gewalt, insbesondere den gefallenen Soldaten der ersten beiden Weltkriege zu gedenken, darum geht es beim Volkstrauertag, einem stillen Gedenktag jedes Jahr am dritten Sonntag im November. Es ist ein Gedenktag, dessen Bedeutung immer mehr verblasst angesichts der Sichtweise, die wir heute auf die Geschehnisse und diese Zeit haben und angesichts

der vielen aktuellen Krisen in der Welt. Dennoch und gerade deshalb ist das Innehalten, das Erinnern, das Rückbesinnen auf unsere Werte und unser demokratisches Grundverständnis wichtiger denn je.

Nach dem Vorbild Konfuzius' wollen wir uns **am Volkstrauertag, dem 17.11. ab 16.30 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof in Burg-Hohenstein (Oberdorf)** treffen und den gefallenen Soldaten des ersten und des zweiten Weltkrieges gedenken und für diese ein Licht entzünden, einen Hoffnungsträger, dass unsere Verstorbenen nicht vergessene und nicht sinnlose Opfer des Krieges geworden sind.

Der Ortsbeirat Burg-Hohenstein hat schon im letzten Jahr beschlossen anders als durch Kranzniederlegung dem Gedenken der gefallenen Soldaten Ausdruck zu verleihen, denn in der heutigen Zeit fehlt meist der persönliche Bezug der Hinterbliebenen. Heute geht es um Erinnerung. Der Ortsbeirat, unterstützt von katholischer und evangelischer Kirche in Hohenstein, lädt herzlich ein, sich dem Zeichen der Erinnerung, aber auch der Hoffnung, anzuschließen und im Anschluss bei einem gemütlichen Ausklang im Pfarrhaus auszutauschen, zu gedenken und einen Lichtschimmer mit nach Hause zu nehmen.

Über eine zahlreiche Beteiligung würden wir uns sehr freuen!

Der Ortsbeirat Burg-Hohenstein

■ Volkstrauertag -Holzhausen über Aar-

Am **Volkstrauertag, 17.11.** findet in Holzhausen ü.A. um 10.45 Uhr ein Gottesdienst statt und im Anschluß erfolgt die Kranzniederlegung am Ehrenmal.

■ Volkstrauertag Steckenroth

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit jeher findet anlässlich des Volkstrauertags in Steckenroth eine Gedenkviertelstunde im Anschluss an die kirchliche Andacht am Kriegerdenkmal statt. In diesem Jahr hat der Ortsbeirat gemeinsam entschieden auf eine Kranzniederlegung bewusst zu verzichten.

Der Volkstrauertag ist ein stiller Feiertag, der bereits seit 1922 an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft erinnert. Er mahnt jede Bürgerin und jeden Bürger, immer und überall aktiv für unsere freiheitliche Demokratie einzutreten, sie entschlossen gegen ihre Feinde zu verteidigen und ein friedliches Zusammenleben zwischen Menschen und Völkern mit aller Kraft zu fördern. Der Volkstrauertag setzt damit in einem jeden Jahr ein wichtiges Zeichen, auch in unserer beschaulichen Gemeinde Hohenstein und auch in unserem kleinen Ortsteil.

Leider ist das Interesse am Volkstrauertag in Steckenroth in den vergangenen Jahren sukzessive zurückgegangen, so dass zuletzt nur so wenige Bürgerinnen und Bürger an der Kranzniederlegung teilnahmen, dass eine Veranstaltung kaum noch vertretbar ist. Auch aus anderen Hohensteiner Ortsteilen ist bezüglich des Volkstrauertags zu vernehmen, dass früher „mehr los war“.

Natürlich verblasst von Jahr zu Jahr der Anteil derer, die eine unmittelbare Erinnerung an Krieg haben. Gleichwohl sollte das Bewusstsein für den Wert des Friedens und der Respekt vor dem Nächsten nicht schwinden. Beides sollte in der heutigen Zeit im-

mer wieder und sehr deutlich in unser aller Bewusstsein gerückt werden.

Deshalb hält der Ortsbeirat Steckenroth den Volkstrauertag weiterhin für wichtig und bedeutsam. Allerdings lässt sich nicht abstreiten, dass eine solche Veranstaltung in einem kleineren Ortsteil wie Steckenroth authentisch kaum noch durchführbar ist. Eine Abfrage über die Ortsbeiräte in den anderen Ortsteilen - mit dem Ziel einer gemeinsamen zentralen und jährlich von Ortsteil zu Ortsteil wechselnden Gedenkfeier in Hohenstein - führte auch in diesem Jahr leider ins Leere.

Der Ortsbeirat ruf daher alle interessierten Bürgerinnen und Bürger von Steckenroth dazu auf, sich Ideen und Neuerungen zu überlegen, wie ein Volkstrauertag 2025 in Steckenroth durchgeführt werden könnte, an dem mehr Menschen teilnehmen. Für den Austausch stehen die Mitglieder des Ortsbeirates jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

Zu guter Letzt möchten wir hier gerne auf die verschiedenen Veranstaltungen in den anderen Ortsteilen aufmerksam machen, die von engagierten Mitbürgern in den Ortsbeiräten und Kirchen anlässlich des Volkstrauertags durchgeführt werden. Nehmen Sie daran teil und wertschätzen Sie damit - zumindest einmal im Jahr - die ehrenamtliche Arbeit und das friedvolle Leben bei uns.

*Herzlichen Dank
Ortsbeirat Steckenroth*

■ Volkstrauertag - Strinz-Margarethä-

Der Ortsbeirat Strinz-Margarethä lädt alle Strinzer Bürgerinnen und Bürger ein, am
Volkstrauertag, 17.11., um 14.00 Uhr

an einem gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche Strinz-Margarethä teilzunehmen, innezuhalten und für den Weltfrieden zu beten.
 Im Anschluss Kranzniederlegung am Ehrenmal mit Ansprache der Ortsvorsteherin.

Gisela Diefenbach und der Posaunenchor werden den Gottesdienst und die Kranzniederlegung musikalisch begleiten.

*Für den Strinzer Ortsbeirat
 Edith Karls, Ortsvorsteherin*

Lust auf eine neue Herausforderung?

Die **Gemeinde Hohenstein** mit ihren 6.240 Einwohnern liegt im westlichen Taunus zwischen Limburg und Wiesbaden.



Für unsere kommunale Kindertagesstätten suchen wir

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Erzieher/innen

oder sonstige nach § 25b HKJGB als gleichwertig anerkannte pädagogische Fachkräfte

Wenn Sie:

- ein Gespür für die Kinder, ein Ohr für die Eltern, ein Auge für das Team und Sinn für die Qualität der pädagogischen Arbeit haben,
- die Grundsätze und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans bei ihrer Arbeit zugrunde legen,
- bedarfsorientiert arbeiten,
- seine/ihre eigenen Fähigkeiten & Fertigkeiten gerne mit einbringen und weiterentwickeln,
- neue Ideen und Ansätze mitbringen,
- gerne im kollegialen Austausch sind,

dann sind Sie bei uns richtig!

Wir bieten Ihnen:

- einen unbefristeten Arbeitsvertrag,
- Jahressonderzahlung,
- Leistungsentgelt,
- betriebliche Altersversorgung,
- engagierte Kolleginnen und Kollegen,
- Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten,
- Job-Rad

Jeder Mitarbeitende hat bei Einstellung in einer unserer Einrichtungen dem Träger ein erweitertes Führungszeugnis nach § 72 a SGB III (gemäß § 30 a BZRG) vorzulegen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an den

**Gemeindevorstand der Gemeinde Hohenstein,
 Schwalbacher Str. 1,
 65329 Hohenstein.
 oder per E-Mail an**

ilona.quint@hohenstein-hessen.de
fenja.weimer@hohenstein-hessen.de

Telefonische Auskünfte erteilen Frau Quint, Tel. 06120/2937 und Frau Weimer, Tel. 06120/2944.

Wegen der im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren zu erhebenden personenbezogenen Daten bitten wir Sie, unsere Informationen nach Art. 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung unter www.hohenstein-hessen.de/dsgvo zu beachten.

Lust auf eine neue Herausforderung?

Die **Gemeinde Hohenstein** mit ihren 6.240 Einwohnern liegt im westlichen Taunus zwischen Limburg und Wiesbaden.



Für unsere kommunale Kindertagesstätten suchen wir

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Erzieher/in für eine I-Maßnahme

oder sonstige nach § 25b HKJGB als gleichwertig anerkannte pädagogische Fachkräfte

Wenn Sie:

- ein Gespür für die Kinder, ein Ohr für die Eltern, ein Auge für das Team und Sinn für die Qualität der pädagogischen Arbeit haben,
- die Grundsätze und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans bei ihrer Arbeit zugrunde legen,
- bedarfsorientiert arbeiten,
- seine/ihre eigenen Fähigkeiten & Fertigkeiten gerne mit einbringen und weiterentwickeln,
- neue Ideen und Ansätze mitbringen,
- gerne im kollegialen Austausch sind,

dann sind Sie bei uns richtig!

Wir bieten Ihnen:

- einen unbefristeten Arbeitsvertrag,
- Jahressonderzahlung,
- Leistungsentgelt,
- betriebliche Altersversorgung,
- engagierte Kolleginnen und Kollegen,
- Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten,
- Job-Rad

Jeder Mitarbeitende hat bei Einstellung in einer unserer Einrichtungen dem Träger ein erweitertes Führungszeugnis nach § 72 a SGB III (gemäß § 30 a BZRG) vorzulegen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an den

**Gemeindevorstand der Gemeinde Hohenstein,
 Schwalbacher Str. 1,
 65329 Hohenstein.
 oder per E-Mail an**

ilona.quint@hohenstein-hessen.de
fenja.weimer@hohenstein-hessen.de

Telefonische Auskünfte erteilen Frau Quint, Tel. 06120/2937 und Frau Weimer, Tel. 06120/2944.

Wegen der im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren zu erhebenden personenbezogenen Daten bitten wir Sie, unsere Informationen nach Art. 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung unter www.hohenstein-hessen.de/dsgvo zu beachten.

■ Eigenwirtschaftlicher Ausbau des Glasfasernetzes in Hohenstein – Ein Schritt in die Zukunft



Die Gemeinde Hohenstein hat die Kooperationsvereinbarung mit der Deutschen Giganetz gekündigt und freut sich, die UGG (Unse-re Grüne Glasfaser) als neuen Partner für den eigenwirtschaftlichen Ausbau des Glasfasernetzes gewonnen zu haben.

Diese Entscheidung bringt zahlreiche Vorteile mit sich, die für die Bürgerinnen und Bürger von Hohenstein von großer Bedeutung sind.

Ein eigenwirtschaftlicher Ausbau bietet im Vergleich zu geförderten Projekten mehrere entscheidende Vorteile. Zunächst einmal ermöglicht er eine schnellere Umsetzung.

Da die UGG als privatwirtschaftliches Unternehmen agiert, kann sie flexibler auf die Bedürfnisse der Gemeinde reagieren und die notwendigen Schritte zur Realisierung des Glasfasernetzes zügig einleiten.

Dies bedeutet, dass die Bürgerinnen und Bürger von Hohenstein schneller von den Vorteilen eines modernen Glasfasernetzes profitieren können.

Ein weiterer Vorteil des eigenwirtschaftlichen Ausbaus ist die langfristige Stabilität und Nachhaltigkeit.

Private Unternehmen sind in der Regel bestrebt, ihre Investitionen zu sichern und die Qualität ihrer Dienstleistungen aufrechtzuerhalten.

Darüber hinaus ist der eigenwirtschaftliche Ausbau oft weniger bürokratisch und ermöglicht eine direkte Kommunikation zwischen den Anwohnern und dem Anbieter.

Dies fördert eine transparente Zusammenarbeit und ermöglicht es Ihnen, ihre Anliegen und Wünsche direkt einzubringen.

Für diejenigen, die bereits einen Vertrag mit der Deutschen Giganetz haben, stellt sich nun die Frage, wie sie diesen kündigen können.

Um Ihnen bei der Kündigung zu helfen, hat die Gemeinde Hohenstein ein Musterkündigungsschreiben auf ihrer Homepage bereitgestellt.

Dieses Dokument kann unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<https://hohensteinhessen.de/wpcontent/uploads/2024/11/MusterkuendigungDGN.docx>

Die Entscheidung für den eigenwirtschaftlichen Ausbau des Glasfasernetzes in Hohenstein ist ein wichtiger Schritt in die digitale Zukunft unserer Gemeinde.

■ Die Gemeinde Hohenstein ruft alle Vereine zur Teilnahme am Veranstaltungskalender 2025 auf

Die Gemeinde Hohenstein lebt von ihrem vielfältigen Vereinsleben, das Jahr für Jahr zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten für die Bürgerinnen und Bürger und unsere Besucher bietet.

Um auch im Jahr 2025 einen umfassenden Überblick über alle geplanten Events zu bieten, ruft die Gemeinde alle Hohensteiner Vereine dazu auf, sich am gemeinsamen Veranstaltungskalender zu beteiligen.

Die Vereine werden gebeten, ihre geplanten Termine für das Jahr 2025 **bis spätestens Freitag, 29.11.** an die

E-Mail-Adresse: elke.jopp@hohenstein-hessen.de zu senden.

Dies ermöglicht es uns, frühzeitig alle Veranstaltungen zu sammeln und in einem übersichtlichen Kalender für alle Interessierten bereitzustellen.

Warum sollten Vereine teilnehmen?

Die Teilnahme am Veranstaltungskalender bietet den örtlichen Vereinen eine hervorragende Möglichkeit, ihre Events einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Dies erhöht nicht nur die Sichtbarkeit der Vereine, sondern fördert auch die Teilnahme und das Interesse der Gemeindemitglieder an den vielfältigen Aktivitäten vor Ort.

Darüber hinaus ermöglicht der gemeinsame Kalender eine bessere Koordination von Terminen, um Überschneidungen zu vermeiden und sicherzustellen, dass möglichst viele Menschen an den Veranstaltungen teilnehmen können.

Die Einreichung der Termine ist einfach. Vereine können eine E-Mail an obenstehende Adresse senden und die folgenden Informationen bereitstellen:

1. Name des Vereins
2. Veranstaltungstitel
3. Datum und Uhrzeit der Veranstaltung
4. Veranstaltungsort

Die Gemeinde Hohenstein ist stolz auf ihr lebendiges Vereinsleben und möchte sicherstellen, dass auch im Jahr 2025 zahlreiche spannende Veranstaltungen angeboten werden. Die Teilnahme der örtlichen Vereine am Veranstaltungskalender ist ein wichtiger Schritt, um dies zu erreichen.

Wir bedanken uns im Voraus bei allen Vereinen für ihre Mitarbeit und freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr 2025 mit einer Vielzahl von abwechslungsreichen Veranstaltungen für alle Hohensteinerinnen und Hohensteiner.

■ Brennholzverkauf der Gemeinde Hohenstein

Das Brennholzbestellformular ist ab sofort im Hohensteiner Blättchen oder online unter www.hohenstein-hessen.de erhältlich.

In Absprache mit dem Forstamt Bad Schwalbach, ist eine **Mindestabnahme** von **5 RM** je Baumart maßgebend für die Brennholzbestellung. Die **maximale Abgabemenge** pro Haushalt ist auf **10 RM** begrenzt (Es können nur RM bestellt werden, das gerückte Brennholz wird entsprechend umgerechnet). Sollten Sie einen höheren Bedarf haben, ist es möglich Nadelholz zusätzlich zu bestellen.

Sofern Sie eine Holzheizung als Alleinheizungsmöglichkeit haben, bitten wir um einen Hinweis, damit wir dies berücksichtigen können (bis zu 15 RM).

Ihre Brennholzbestellung können Sie **ab sofort bis 30. November 2024** bei der Gemeinde Hohenstein, Schwalbacher Str. 1 einreichen, oder uns per Fax 06120/2940 oder E-Mail an: tatjana.jadatz@hohenstein-hessen.de zukommen lassen.

Aufgrund der hohen Brennholz-Nachfrage der Vorjahre, bitten wir um Vorlage Ihrer **Feuerstättenbescheinigung** sowie falls noch nicht vorliegend eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem **Motorsägen-Lehrgang** am liegenden Holz, falls uns diese aus dem Vorjahr nicht vorliegen.

Nach der Loseinteilung durch den Forstbetrieb (frühestens ab Mitte Februar 2025) erhält der Kunde eine Rechnung über die bestellte Menge und eine Lagekarte. Innerhalb der 14-tägigen Zahlungsfrist hat der Kunde die Möglichkeit das Brennholz in Augenschein zu nehmen. Eine Einweisung vor Ort durch die Revierleitung findet nicht statt. Von Rückfragen und Sonderwünschen bitten wir abzu-sehen. Diese können im Ausnahmefall berücksichtigt werden, verzögern aber in der Regel den Bereitstellungszeitpunkt der jeweiligen Bestellung.

Nach Eingang des Rechnungsbetrages bei der Gemeindekasse Hohenstein und dem Erhalt des Abfuhrscheins kann der Kunde mit der Aufarbeitung beginnen.

Die Brennholzpreise für Selbstwerber sind wie folgt.

	Selbstwerber in der Fläche Maßeinheit Raummeter	Brennholz am Weg Maßeinheit Festmeter
Buche u. s. Hartlaubholz	30,- €	60,- €
Eiche	25,- €	50,- €
Nadelholz	15,- €	40,- €

Die **Brennholz-Aufarbeitung** von Schlagabraum ist in der Zeit vom **16.08. - 31.10.2024** gestattet. Die Aufarbeitungs-Pause ist vom **01.11. - 15.12.2024**. Für die kommende Brennholzsaason beginnt die Brennholz-Aufarbeitung von Schlagabraum wieder **am 16.12.2024 - 31.05.2025**, Aufarbeitungspause vom **01.06 - 15.08.2025**. Dies gilt **nicht** für gerücktes Industrieholz am Weg.

Ihr Ordnungsamt
der Gemeinde Hohenstein

Gemeinde Hohenstein
Schwalbacher Straße 1
65329 Hohenstein

Fax: (06120) 2940
tatjana.jadatz@hohenstein-
hessen.de



**Brennholzbestellung in der Gemeinde Hohenstein für die
Saison 2024/2025 / Abgabefrist 30.11.2024**

Besteller:

Name: _____

Anschrift: _____

Ortsteil: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

Traktor Seilwinde Spalter Motorsägenlehrgang Feuerstättenbescheinigung

Hiermit bestelle ich verbindlich im Ortsteil:

(im Ausnahmefall kann auch das Brennholz aus einem benachbarten OT stammen)

Breithardt Steckenroth Strinz-Margarethä Hennethal
 Born Burg-Hohenstein Holzhausen ü.A.

Mindestabnahme 5 Rm / Mengengrenzung pro Haushalt 10 Rm

___ Raummeter Schlagabraum Hartlaubholz*¹ im Bestand zu 30,- € je Rm *²

___ Raummeter Schlagabraum Nadelholz*⁴ im Bestand zu 15,- € je Rm *²

Mindestabnahme 5 Rm / Mengengrenzung pro Haushalt 10 Rm

___ Raummeter gerücktes Buchen-Industrieholz am Weg zu 42,- € je Rm*² (entspricht 60,- € / Fm *³)

___ Raummeter gerücktes Eichen-Industrieholz am Weg zu 35,- € je Rm*² (entspricht 50,- € / Fm *³)

Angebot nur solange Vorrat vorhanden, bitte Alternative nennen.

___ Raummeter gerücktes Nadel-Industrieholz*⁴ am Weg zu 28,- € je Rm*² (entspricht 40,- € / Fm *³)

Ort, Datum

Unterschrift

*¹ Hartlaubholz (umfasst z.B. Buche, Hainbuche, Ahorn, Esche, Kirsche, etc.)

*² Rm = Raummeter

*³ Fm = Festmeter

*⁴ Nadelholz (umfasst, Fichte, Lärche, Douglasie, Kiefer)

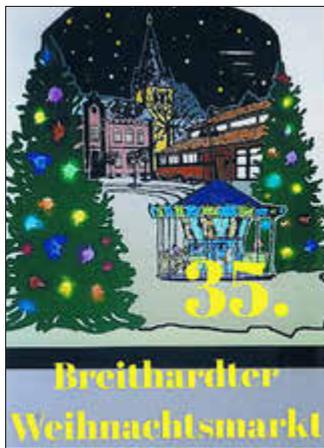


■ Café-Treff-sicher

Das **Café-Treff-sicher**, jeden ersten Mittwoch, ab 15.00 Uhr im grünen Raum der Alten Schule in Breithardt!

Kaffee und Kuchen sind mit von der Partie, jetzt fehlen nur noch **Sie!**

■ 35. Weihnachtsmarkt in Breithardt am Samstag, 30.11.



Seit 1988 gibt es den beliebten Weihnachtsmarkt in Breithardt. In diesem Jahr zum 35. Mal, nach zwei Ausfällen in den Corona-Jahren. Rund 40 Standbetreiber haben sich angemeldet, die sich in der Halle, im Clubraum sowie im Außenbereich verteilen werden. Traditionsgemäß findet der Weihnachts-Markt vor dem 1. Advent statt - diesmal also

am Samstag, 30.11.

Alle Hohensteiner und Gäste aus nah und fern sind herzlich willkommen.



Wie im Vorjahr findet der Markt **nur am Samstag** statt. Allerdings haben wir diesmal dem Wunsch vieler Besucher des letzten Jahres entsprochen und eröffnen den Markt bereits ab 12.00 Uhr, damit das vielseitige Essensangebot bereits um die Mittagszeit im Kreise der Familie genutzt werden kann.

Programm:

- 12.00 Uhr Eröffnung des Weihnachtsmarktes
- 13.00 - Eine Abordnung der Musikfreunde aus Strinz-Margaretha unterhält die Gäste in der Halle
- 14.00 Uhr
- 14.30 Uhr Rudelsingen für Kinder mit Leonie & Christine Krämer-Stein
- danach: Der Nikolaus kommt und verteilt Süßigkeiten
- 15.00 - Basteln mit der Kinderfeuerwehr im Gelben Raum der Alten Schule
- 18.00 Uhr
- 16.00 Uhr 24. Adventsvesper der Sängervereinigung Breithardt zusammen mit den Quincies in der Evangelischen Kirche
- 17.00 Uhr Der Posaunenchor spielt auf dem Vorplatz der Halle
- 21.00 Uhr Schließung der Halle und Clubraum
- 23.00 Uhr Schließung der Stände außen auf dem Platz

Außerdem liest Christine Krämer-Stein als Lesetante um 14.00 Uhr, 15.30, 16.30, 17.00 und 17.30 Uhr den kleinen Besuchern im Jugendclub vor.

Der Platz vor der Halle wird dieses Jahr mit vielen zusätzlichen Lichterketten versehen, um eine noch weihnachtlichere Atmosphäre zu erzeugen. Hier im Außenbereich werden gastronomische Stände insbesondere von den Breithardter Vereinen aufgebaut. Traditionelle Spezialitäten wie z.B. Kartoffelpuffer, diverse Suppen, Steaks oder Bratwürstchen werden genauso angeboten wie vegetarische Gerichte oder die beliebten frischgebackenen Waffeln. Für Fischliebhaber gibt es ebenfalls wieder einen Stand. Außerdem wird das Facettenwerk mit seiner Gulaschkanone vertreten sein. Glühwein, heiße Schnäpse, Feuerzangenbowle und heißer Apfelwein sorgen für Wärme von innen. Natürlich gibt es auch alkoholfreie Getränke und Bier. Der Weinstand wird ebenfalls geöffnet und bietet Weine, heißen Apfelsaft, Traubensaft und Glühwein an.

Die Besucher werden gebeten ihre eigenen Glühweintassen in der Größe 0,2 Liter mitzubringen.

In der Halle werden angeboten: Weihnachtsschmuck, Kleidung, Kerzen, Handarbeitswaren, Imkerprodukte und Dekorationsartikel. Die Landfrauen laden ein in ihr Café mit selbst gebackenen Kuchen und Torten, Kaffee und Kakao und bieten auch ihre selbst gebackenen Plätzchen zum Mitnehmen an. Lindenschule und Kita-Rappelkiste sind ebenfalls mit Ständen vertreten. Die Bären-Werkstatt bietet einen Workshop für Kinder an, bei dem sie unter Anleitung lernen, wie ein Teddy entsteht.

Im Jugendclub in der Alten Schule wird an unsere Kleinen gedacht. Christine Krämer-Stein als Lesetante liest den Kindern weihnachtliche Geschichten vor. Zeiten siehe im Programm. Außerdem wird jeweils kurz vorher über Lautsprecher darauf hingewiesen.

Im Gelben Raum in der Alten Schule bietet die Kinderfeuerwehr mit Bianca Ebeling zwischen 15.00 und 18.00 Uhr Basteln für Kinder an.



Eine schöne Adventszeit und viel Vergnügen allen Gästen auf dem stimmungsvollen Weihnachtsmarkt in Breithardt wünscht das Organisations-Team AG Weihnachtsmarkt



Preisskat

am Samstag, 23.11.

ab 18.00 Uhr in Holzhausen ü./Aar

Der Ort wird, abhängig von der Teilnehmerzahl, noch angegeben.

Startgeld: 20,00 €

(wird als Preisgeld an die Besten ausbezahlt)

**Teilnahme nur nach Voranmeldung
bis zum Montag, 18.11.2024!**

Telefon oder WhatsApp 0160/91655902

Veranstalter: Ortsbeirat Holdesse



„LIMES IM HOFGUT“
DAS MUSEUM IST TÄGLICH VON
9.00 BIS 21.00 UHR GEÖFFNET.
DER EINTRITT IST FREI
www.limes-in-hohenstein.de

■ „Bitte Vormerken“



■ Das Holdesser Tauschhäusje



findet ihr in der Straße „Am Kindergarten“, direkt am Sportplatz.

Es ist mittwochs von 16.00 - 17.00 Uhr und sonntags von 14.00 - 15.00 Uhr geöffnet!

Es darf alles abgegeben werden, was noch sauber und funktionsfähig ist und

nicht größer als 40x40x40 cm, jedoch keine Kleidung, keine Kuschtiere und keine Bücher!

Kommt und bringt was ihr nicht mehr braucht, stöbert und findet eure „Schätze“!

„Was ein Mensch nicht mehr braucht, erfreut einen Anderen und schont die Umwelt!“

Das Tauschhäusje Team freut sich auf euren Besuch und auch über Verstärkung!

■ Holdesser Strickkreis

Der Strickkreis lädt zum Schnupperkurs ein. Jeder kann mitmachen, Anfänger und Geübte. Wer hat Lust?

Wo: In der Alten Schule in Holzhausen ü. Aar

Wann: mittwochs um 18.30 Uhr

Auskunft unter: 06120/5270

■ Strinzer Treff und Volksliedgruppe

Der Strinzer Treff und die Volksliedgruppe treffen sich **jeden ersten Dienstag im Monat, ab 15.00 Uhr** in der Aubachhalle bei Kaffee, Kuchen, Gesang und heiteren Vorträgen.

■ Borner Spätlese

Die Borner Spätlese trifft sich **am Dienstag, 26.11. um 15.00 Uhr** im Alten Rathaus, Mühlenbergstraße 1. Wer Interesse hat einfach vorbeikommen.

Kontakt: Isolde Schöne 06124/12781 oder Ilona Ritter 06124/12658.

■ Hohensteiner Tanzkreis

Mit internationalen Kreistänzen, Squares, Kontratänzen und Rounds werden die Aufmerksamkeit, das Gedächtnis und die Koordination geschult. Körper und Geist kommen in Bewegung, dabei macht das Tanzen mit wechselnden Partnern und Gruppierungen großen Spaß. Der Tanzkreis trifft sich **jeden Dienstag von 10.00 - 11.30 Uhr im Haus des Dorfes in Steckenroth**. Weitere Informationen erhalten Sie von der Tanzleiterin Hildegard Bernstein. Kontakt 06124/12357.

■ Hohensteiner Wanderkreis

Als Grau in Grau war die Wetterlage für Donnerstag, 07.11. beschrieben worden und das bezog sich sogar auf die politische Situation, aber dieses Thema wird seit Anbeginn im Wanderkreis ausgespart, so dass während der Tour diesbezüglich keine Turbulenzen zu erwarten waren. Es war also ein typischer Novembertag, als sich der Parkplatz bei der Burg in Burg-Hohenstein gegen 14.00 Uhr allmählich füllte. 24 Wanderfreunde waren dem Ruf gefolgt und waren gespannt, wohin es denn heute gehen wird.



Auf der für Burg-Hohenstein geplanten Aar-Schleife sollte zumindest in Abschnitten ein erster Eindruck vermittelt werden. Vom Friedhof lief die Gruppe abwärts und bald wurde der erste Markierungspfosten entdeckt. Eine Gänseschar begrüßte laut schnatternd die Vorübergehenden, ob Martinsgänse um Asyl baten, konnte wegen der Verständigungsschwierigkeiten nicht herausgehört werden. Schließlich wurde die Bebauung bei der Münchenhellerfeldstraße erreicht. Die Gruppe stieß bei einem Appendix auf die genannte Ringstraße, um sie bei einer Biegung, wo ein Fußpfad zum Sportplatz abzweigt, wieder zu verlassen. Vom Sportgelände aus wurde nach einer kleinen Ehrenrunde die Kreisstraße überquert. Ein Markierungspfahl signalisierte, dass nun dem Wiesenweg zu folgen sei, allerdings mussten zumindest die Wanderinnen das Blumenarrangement am Wegesrand gebührend bewundern. Der Wiesenweg leitete die Gruppe zur Wolfskaute, einem wahrlich uralten schluchtartigen Taleinschnitt. Ein Tisch für Fotofallen erregte Aufmerksamkeit und nach Überwindung eines ersten Anstieges wurde bei einem Querweg die markierte Wegführung in entgegengesetzter Richtung verlassen. Ein Brunnengelände wurde passiert und dann wurde es entlang der Schlucht immer interessanter. Der tiefe Graben mit darüberliegenden, Brücken gleichenden Baumstämmen und auf der Hangseite bald eine Freifläche mit Naturverjüngung beeindruckten die Wanderer. Das üppig als Teppich ausgestreute Buchenlaub raschelte unter den Füßen und erinnerte an Kindertage. Da mehrfach zu vernehmen war: „Hier war ich noch nie!“, gab der Wanderführer Orientierungshilfe.



Die anschließende Forststraße in Richtung Gieshübel-Gelände erlaubte zwar einerseits erleichtertes Ausschreiten, verlangte allerdings andererseits wegen der zunehmenden Steigung die Mobilisierung der Konditionsreserven. Bei der Überwindung des Anstieges lohnten nicht nur Blicke auf den Bewuchs am Wegesrand,

sondern auch auf die sorgfältig einst von Hand erbaute Trasse. Dort, wo der Weg in Serpentina zum ehemaligen Hofbereich des Gieshübel führt, gönnten sich die Wanderinnen und Wanderer eine Verschnaufpause, bevor der letzte kurze, aber knackige Anstieg auch noch überwunden wurde. Heute marschierte die Gruppe, die Richtung beibehaltend, weiter bis zur Auffahrt zu den Hohensteiner Windkraftanlagen. Hier bogen die Wanderer nach rechts ab, um letztlich zum Hofwald hinaufzusteigen. Pfosten für die Aarschleife zeigten, dass auch dieser Wanderweg an diesem aussichtsreichen Waldrand entlang führen soll. Die Wandergruppe blieb allerdings heute auf dem Weg am Waldrand entlang bis zu dem asphaltierten Weg, der aus dem Lahnerbachtal heraufkommt. Nun brauchten die Wanderinnen und Wanderer keinen Wanderführer mehr, denn das auch als Radweg ausgewiesene Asphaltband war allseits bekannt. In der Wiesenmühle hatte man die Hohensteiner Wanderfreunde bereits erwartet und für sie an zwei Tischen eingedeckt. Das Auf und Ab der heutigen 7,7 km langen Tour an der frischen kühlen Luft hatte für Durst und Appetit gesorgt. Der Durst war bald gelöscht und die dargereichten Gerichte mundeten ausgezeichnet, so dass der Wanderführer zwar die Sonnenstrahlen vermissen musste, dafür aber in strahlende Gesichter bei der Schlussrast schauen durfte. Die nächste Wanderung des Hohensteiner Wanderkreises startet **am Donnerstag, 21.11.** vom Parkplatz beim Bürgerhaus in Holzhausen über Aar um 14.00 Uhr zu einer etwa 8 km langen Wanderung in Richtung Flugplatz. Zur Schlussrast sind die Wanderer in Breithardt in der Pizzeria ASPENDOS willkommen. Informationen zum Hohensteiner Wanderkreis finden Interessierte auf der Homepage www.hohensteiner-wanderkreis.jimdo.com. Auskünfte zum offenen Wanderkreis erteilt auch Horst Bernstein (06124/12357).

» Bürgerservice

■ Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montags, mittwochs und freitags von 07.30 - 11.30 Uhr sowie montags von 13.00 - 15.00 Uhr und mittwochs von 15.30 bis 18.30 Uhr finden offene Sprechstunden im Rathaus statt. Dabei kann es zu Wartezeiten kommen. Dienstags und donnerstags erfolgt der Zutritt nur mit vorheriger Terminvereinbarung. Termine können telefonisch oder online vereinbart werden. Die Online-Terminvergabe findet man auf der Homepage www.hohenstein-hessen.de unter dem Menüpunkt „Gemeinde“.

■ Rentenantragstellung und Rentenauskunft

Rentantragstellung und Rentenauskunft durch den Versicherungsältesten Richard Alitz nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 01577/75734323 oder 06128/2469326. Es werden alle Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung und Anträge aller Art (Rentenantrag, Kontenklärung usw.) für die Deutsche Rentenversicherung auf- und entgegengenommen. Des Weiteren werden Versicherungsverläufe und Rentenauskünfte bei Bedarf angefordert und besprochen. Auch die Zusammenstellung notwendiger Unterlagen, Beglaubigungen von Nachweisen und Ausfüllen von Formularen zählen zu meinem Leistungsangebot. Alle angebotenen Leistungen sind kostenfrei!

■ Mitteilungen zu Personalausweisen und Reisepässen

Abholung von Personalausweisen und Reisepässen

Personalausweise die bis zum **25.10.2024** und Reisepässe die bis zum **11.10.2024** beantragt wurden, können im Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung während den Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag von 07.30 - 11.30 Uhr
 Montag von 13.00 - 15.00 Uhr
 Mittwoch von 15.30 - 18.30 Uhr

abgeholt werden.

Wir weisen diesbezüglich darauf hin, dass bei der Abholung die alten Ausweise bzw. Reisepässe, soweit vorhanden, mitzubringen sind.

Bitte beachten Sie, dass der Personalausweis nur dann abgeholt werden kann, wenn Sie den PIN-Brief der Bundesdruckerei erhalten haben.

Die Abholung des Ausweises/Passes ist auch mit einer Vollmacht möglich.

Neubeantragung von Personalausweisen und Reisepässen

Für die Beantragung eines neuen Bundespersonalausweises und/oder Reisepasses ist es erforderlich, dass der **Antragsteller persönlich erscheint, dies gilt auch für Kinder ab dem sechsten Lebensjahr.** Hierfür sind folgende Dokumente vorzulegen:

- bisheriger Ausweis bzw. Reisepass
- aktuelles biometrietaugliches Passfoto
- Geburts- bzw. Heiratsurkunde, sofern noch kein Ausweis/Pass vorhanden ist oder der bisherige Ausweis/Pass **nicht** von der Gemeinde Hohenstein ausgestellt wurde

Bei der Beantragung von Ausweisen und Pässen **für minderjährige Personen** wird zusätzlich die **Einverständniserklärung von allen Sorgeberechtigten** benötigt.

Die Bearbeitungsdauer liegt zurzeit für Personalausweise bei ca. zwei bis drei Wochen, für Reisepässen bei ca. fünf Wochen.

» Aus den Kindertagesstätten

■ Schließzeiten Kitas

Die Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Hohenstein sind innerhalb der vom Land Hessen festgesetzten Schulferien voraussichtlich wie folgt geschlossen:

Kindertagesstätte Breithardt:

Weihnachten	20.12. bis 31.12.2024
-------------	-----------------------

Kindertagesstätte Burg-Hohenstein:

Weihnachten	23.12. bis 03.01.2025
-------------	-----------------------

Kindertagesstätte Holzhausen ü.A.:

Weihnachten	23.12. bis 03.01.2025
-------------	-----------------------

Kindertagesstätte Strinz-Margarethä:

Weihnachten	20.12. bis 03.01.2025
-------------	-----------------------

Kindertagesstätte Born:

Weihnachten	20.12. bis 03.01.2025
-------------	-----------------------

Kindergruppe Hennethal e.V.:

Weihnachten	23.12. bis 03.01.2025
-------------	-----------------------

■ Kindertagesstätten-Anmeldung

Zur Ermittlung der Belegungszahlen in unseren Kindertagesstätten und zur besseren Planung **bitten wir alle Eltern, die beabsichtigen, ihr Kind in einer Einrichtung der Gemeinde Hohenstein** anzumelden, den Neuaufnahmeantrag bereits jetzt zu stellen.

Die **Antragsformulare** erhalten Sie in den Kindertageseinrichtungen oder direkt bei der Gemeindeverwaltung, Frau Ilona Quint, Tel. 06120/2937,

E-Mail: ilona.quint@hohenstein-hessen.de oder

Frau Elke Jopp,
Tel. 06120/2938,

E-Mail: elke.jopp@hohenstein-hessen.de.

■ Kindertagesstätte Breithardt/Steckenroth

Kita „Rappelkiste“ feiert Sankt Martin



Am 07.11. war es wieder soweit: Die Kinder und Eltern der Kita „Rappelkiste“ erhellten mit ihren selbstgebastelten Laternen die Straßen Breithardts.

Die Kinder waren sehr stolz auf ihre Laternen, die sie im Vorfeld mit ihren Eltern in der Kita bei einem gemütlichen Bastelnachmittag gestaltet hatten.

Angeführt wurde der Zug hoch zu Ross von Fabienne Böhmer, die kurzfristig für den erkrankten Sankt Martin eingesprungen war.

Wir danken dem Musikzug Wehen für die traditionelle, musikalische Begleitung und der Feuerwehr dafür, dass sie für die Sicherheit aller Beteiligten gesorgt hat.

Der Laternenumzug endete wie immer am Feuerwehrplatz, wo der Breithardter Elternbeirat und die Feuerwehr für das leibliche Wohl der Besucher sorgten.

Der Bauhof hatte im Vorfeld das Martins Feuer vorbereitet, worüber sich alle sehr gefreut haben.

Es war eine sehr schöne und entspannte Atmosphäre und das neue Leitungsteam bedankt sich recht herzlich bei allen Helfern.

» Wir gratulieren

■ Herzlichen Glückwunsch der Jubilarin

Breithardt

Irma Stoll, Tannenstraße 5 zum **95. Geburtstag** am 24. November

» Unsere Jubilare

■ Peter Viliijn (Strinz-Margarethä) wurde 80 Jahre



Beigeordnete Helga Becker und Ortsvorsteherin Edith Karls überbrachten dem Jubilar Peter Viliijn am 05. November die Glückwünsche der Gemeinde Hohenstein und des Ortsbeirates Strinz-Margarethä zum 80. Geburtstag.

» Vereine und Verbände

■ Alzheimer Gesellschaft Rheingau-Taunus e.V.

Hilfe zur Selbsthilfe Demenz

Wertschätzende Kommunikation



Für **Montag, 09.12., 09.30 - 16.30 Uhr** lädt die

Alzheimer Gesellschaft Rheingau-Taunus zum Seminar „Wertschätzende Kommunikation“ nach Bad Schwalbach, Martha-von-Opel-Weg 31 ein. Eingeladen sind alle Angehörigen von Menschen mit Demenz und Personen, die professionell oder ehrenamtlich mit Menschen mit Demenz arbeiten.

Wer Menschen mit Demenz begleitet, braucht einen guten Bezug zu seinen eigenen Gefühlen und Bedürfnissen, was ihn empathischer für andere sein lässt und ihn vor Überforderung schützt. Das Seminar ist keine Schulung zum Umgang mit Menschen mit Demenz, sondern ganz grundlegend, zum Umgang mit sich selbst und anderen.

Die Alzheimer Gesellschaft Rheingau-Taunus setzt sich für mehr Sensibilität gegenüber Menschen mit einer demenziellen Erkrankung ein. Dafür braucht es Wissen über die Erkrankungsformen und den Umgang damit. Angehörige brauchen Anlaufstellen, wo sie sich beraten lassen, mit anderen austauschen können und Unterstützung finden. Erkrankte brauchen die Gewissheit, dass sie trotz ihrer Erkrankung, solange es geht, ein möglichst normales Leben führen können. Professionell oder ehrenamtlich Tätige müssen hinreichend qualifiziert sein. Kontakt 06124/7254027.

■ Kneipp-Verein Bad Schwalbach/Rheingau-Taunus e.V.



Workshop: Ein Kurs im Glücklichein

Schon Abraham Lincoln war der Meinung:

„Die meisten Menschen sind so glücklich, wie sie es sich selbst vorgenommen haben.“ Wie viel Glücklichein nimmst Du Dir vor? Gehe während des **2-teiligen Kurses** am **21. und 28.11. jeweils von 19.30 - 21.30 Uhr** mit der Mentaltrainerin Sabri-

na Gruszka auf die Reise und erforsche, welche Möglichkeiten Du hast, damit Du Dich auch in herausfordernden Lebenssituationen gestärkt, wohl und glücklich fühlst. Die Anmeldung erfolgt über die vhs unter der Tel. 06128 / 927739 oder info@vhs-rtk.de.

Selbstgemacht - leckere Geschenke für Genuss und Entspannung am **22.11. um 17.30 Uhr**. Es werden kreative weihnachtliche Geschenke hergestellt, verkostet und verpackt. Hast auch Du Ex-

perimentierfreude und Lust auf neue Geschmackserlebnisse? Den Workshop leitet die ganzheitliche Gesundheitsberaterin (IHK) Miriam Pohl. Informationen und Anmeldung unter der Tel. 0163/1845637 oder miriam.pohl@arcor.de. Besuchen Sie die Kneipp-Internetseite unter www.kneipp-bad-schwalbach.de.

■ Sängervereinigung Breithardt e.V. 1881



„Gude Gerd“ zum dritten mal in Braadert

Auf Einladung der Sängervereinigung Breithardt war der Rüdeshheimer Comedian Gerd Brömser mit seinem Programm „Gude Gerd“ zu Gast. Den zahlreichen Gästen wurde ein vergnüglicher Abend geboten mit vielen Anekdoten und Berichten aus dem Alltag, wie es sicher alle schon erlebt haben. Da störte es auch nicht, dass das ganze in eine lustige Verkaufsschau eingebettet wurde.

Es ging rund ums Bett, gesundes Liegen auf neuen hochwertigen Matratzen, Kopfkissen und atmungsaktiven Decken. Aufdringlichkeit ist so gar nicht sein Ding, viel lieber überzeugt Gerd die Leute mit Qualität und seiner 40-jährigen Erfahrung. Und alleine dafür, dass wir ihm die Möglichkeit boten, bei uns aufzutreten, übergab Gerd unserer 1. Vorsitzenden Bärbel Czermin gleich zu Beginn einen mittleren 3-stelligen Geldbetrag. Ohne wenn und aber und unabhängig davon, ob er etwas verkauft oder gar nichts.



Von hoher Qualität sind auch seine lustigen Vorträge, die er immer so von sich gibt. Alle Jahre zur Fastnacht tritt Gerd außerdem im Fernsehen auf, sei es bei den Mombacher Bohnebeitel oder im HR-Fernsehen bei „Hessen lacht zur Fassenacht“.

Für Trinken und Knabbereien hatten die Sängerinnen und Sänger gesorgt, für Stimmung sorgte Gerd. Seine Sängerqualität zeigte er zum Schluss. Auf unseren Wunsch hin gab er sein „Fleischworscht-Lied zum Besten und Günter Schönberger entlockte ihm als Zugabe noch seine hervorragende Präsentation der von Luciano Pavarotti bekannten Arie „Nessun Dorma“. Unter tosendem Beifall sagten wir „Gude Gerd, bis zum nächstemol.“

■ Sportverein Hohenstein 1953 e.V.



Natur-Turngruppe des SV Hohenstein

Der SV Hohenstein hat in diesem Jahr ein besonderes Programm für Kleinkinder auf die Beine gestellt: Sechs Wochen lang machten die kleinen Turner jeden Freitag einen Ausflug in den Wald. Die Natur stellt eine ideale Kulisse für das Kinderturnen dar. Der Wald wird zur Turnhalle im Freien, in der natürliche Hindernisse und unebenes Gelände neue Herausforderungen bieten.



Die Kinder können ihre körperliche Geschicklichkeit und Koordination spielerisch verbessern und gleichzeitig die vielfältige Flora und Fauna entdecken. So wird der Wald zu einem ganz besonderen Ort für Bewegung und Abenteuer.

Das Turnen in der freien Natur fördert nicht nur die motorischen Fähigkeiten, sondern gleichzeitig auch die mentale Gesundheit der Kinder. Denn Bewegung im Freien hat viele positive Effekte: Sie re-

duziert Stress, stärkt das Wohlbefinden und trägt zur geistigen Ausgeglichenheit bei.



Zudem trägt die Bewegung in der Natur zu Kreativität, Problemlösungsfähigkeiten und Selbstbewusstsein bei.

In der Gruppe werden soziale Kompetenzen gefördert, und die Kinder lernen, gemeinsam zu agieren und sich gegenseitig zu unterstützen.

Von Klettern über Balancieren bis hin zu Sprüngen und Rennen - die Kinder kamen in der Natur voll auf ihre Kosten.

Auf Bäume klettern, über Baumstämme balancieren, durch Wiesen rennen und über Pfützen hüpfen - all das gehörte zum abwechslungsreichen Programm.

Auch das Werfen üben mit Kastanien und das Probieren von Äpfeln und Nüssen von hiesigen Bäumen machten die Ausflüge zu einem besonderen Erlebnis.

Der Höhepunkt des Programms war der abschließende Besuch von zwei echten Uhus, Horst-Bärel und Bäbie, die mit ihrer Falknerin Julia Keller für Stauen sorgen.



Das Programm der Naturturngruppe des SV Hohenstein zeigt, wie wertvoll die Verbindung von Kinderturnen und Naturerlebnissen für die ganzheitliche Entwicklung der Kinder und als Ergänzung zum klassischen Kinderturnen sein kann.

Es fördert sowohl körperliche Fitness als auch mentale Stärke und bietet eine wunderbare Möglichkeit, die Natur zu erleben und wertzuschätzen.

Der SV Hohenstein dankt allen Unterstützern des Projekts: Förster Leonardo Gabel, Frau Litz und den Erzieherinnen der Kita Wichtelburg, der Falknerin Julia Keller (auf Instagram unter @falknerin.in.hohenstein), Ingo Spitz (Physiotherapiepraxis Homo naturalis) und Familie Claus.

» Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei Heilige Familie Untertaunus

Kirchort St. Klemens Maria Hofbauer

Kontakt und Auskunft

Telefon: 06124/72370

Mail: pfarrei@heiligefamilie.info

Homepage: www.heiligefamilie.net

Gottesdienste in St. Klemens-Maria-Hofbauer in Breithardt

Sonntag, 17.11.

09.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 24.11.

09.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 01.12.

11.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 08.12.

11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 15.12.

09.30 Uhr Heilige Messe

... denn die im Dunkeln sieht man nicht

Kirchen des Untertaunus ins Licht gesetzt

Lassen Sie sich die Kirchenführung am **16.11. um 15.30 Uhr** in St. Johannes Nepomuk, Aastr. 140 in Taunusstein-Hahn nicht entgehen und seien Sie herzlich Willkommen.

Es gibt Schätze, die im Verborgenen liegen und die nur ans Licht gebracht werden müssen. So ist es auch mit den Kirchen des Untertaunus. Sie wurden zu Zeiten eines stark gelebten Glaubens mit viel Einsatz und Mühen gebaut. Ihre Bedeutung erschließt sich nicht immer auf den ersten Blick, doch haben sie vielen Menschen eine (Glaubens-)Heimat gegeben und tun dies bis heute.

Vom 17. Jahrhundert bis in die neueste Zeit (1990) reichen die Entstehungsdaten der katholischen Kirchen im Bezirk Untertaunus. Entsprechend vielfältig sind ihre Baustile und Charakteristika.

Wagen Sie mit unseren Kirchenführenden wieder einen „Blick über den Kirchturm“ - über Dorf-, Stadt- und Bezirksgrenzen hinaus in die sich neue bildende Region und entdecken Sie Neues und Altes!

Adventsandachten in Hohenstein

Zu Beginn des Wochenendes mal an was Anderes denken, Menschen treffen, singen, Musik hören, zusammen einen Tee trinken – das klingt nach Adventsandacht in Hohenstein.

Die Termine zum Vormerken:

Freitag, 29.11. um 18.00 Uhr in Breithardt, am 13. und 20.12. ebenfalls um 18.00 Uhr, die Orte werden im nächsten Pfarrbrief bekannt gegeben.

Ökumenisches Seniorenkaffee in Daisbach

Euer Kaffeekocher Team erwartet euch voller Freude am Donnerstag, 21.11. um 15.00 Uhr im Pfarrzentrum in Daisbach.

Der November ist ein guter Monat zum Nachdenken, zum In - sich - selbst - hinein - horchen, zum Warten und stille sein, zum Kräfftsammeln. Wir denken an graue, neblige Tage. Ruhe tut uns not.

Aber der November kann auch anders sein! Wir denken an heißen Tee oder Kaffee, an romantischen Kerzenschein, an Gespräche mit lieben Menschen. Der November ist, was man daraus macht!

Aufgepasst! Im Dezember wird der Seniorenkaffee schon am 2. Donnerstag stattfinden.

Schließtag im zentralen Pfarrbüro der Pfarrei Heilige Familie Untertaunus

Am **Freitag, 21.11.** hat das zentrale Pfarrbüro der Pfarrei Heilige Familie Untertaunus, Kirchstr. 7 in Bad Schwalbach geschlossen.

Einladung vom Hospizverein

Der Ökumenische Hospizverein Bad Schwalbach und Schlangenberg e.V. feiert am Sonntag, 17.11. um 11.00 Uhr einen Ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Reformationskirche in Bad Schwalbach. Er wird gestaltet von HospizbegleiterInnen und dem Black-Sheep Gospelchoir, die Predigt hält Pfarrerin Ann-Sophie Huppers.

Dem Team der Aktiven ist es ein großes Anliegen, diesen Gottesdienst in der christlichen Glaubensgemeinschaft zu feiern. Gemeinsam wollen wir der Verstorbenen gedenken und um Kraft bitten für die anspruchsvolle Begleitung alter, einsamer und sterbender Menschen.

Nach dem Gottesdienst lädt der Hospizverein im Evangelischen Gemeindehaus zum Austausch und Kennenlernen bei einem kleinen Imbiss ein - die Aktiven freuen sich auf zahlreiche Besucher.



Über den Wolken

Vom Fliegen

Bernd Ottersbach, Musiker und Chorleiter,
begeistert sein Publikum diesmal für sein Hobby

Mittwoch, 20. November 2024

19:30 Uhr

Pfarrsaal der katholischen Kirche
Backhausgasse 10

Snacks und Getränke werden angeboten
Veranstalter: Katholische Kirchengemeinde

Erlebe mit Martin

ein anderes
Abenteuer - ohne
Gänse aber
traditionell mit
geteiltem Mantel.
Bring mit deiner
Laternen Licht ins
Dunkel und
begleite Martin auf
dem Weg. Wir
freuen uns auf
dich.
Start: 17 Uhr am
Pfarrsaal



Heilige Messe
um 17 Uhr in der
Kirche für Alle
die nicht am
Umzug
teilnehmen
möchten

Im Anschluss gibt es das
Martinsfeuer,
Weckmänner, Musik von
"Blechtton", Verkauf von
Würstchen zu Gunsten
unserer Pfadfinder

■ Ev. Kirchengemeinden Breithardt, Steckenroth und Burg-Hohenstein

Liebe Hohensteiner*innen,

wir freuen uns, wenn Ihnen unsere Gottesdienste und Veranstaltungen zusagen. Kommen Sie gerne auch mit Wünschen und Anregungen auf uns zu!

Unsere nächsten Termine:

Sonntag, 17.11.

09.30 Uhr Steckenroth Andacht zum Volkstrauertag (kathol)

Mittwoch, 20.11.

19.30 Uhr Burg-Hohenstein Gottesdienst zum Buß- und Betttag: kreuz + que(e)r

Sonntag, 24.11.

18.00 Uhr Breithardt Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

In diesem Gottesdienst denken wir an die Menschen, die im Kirchenjahr evangelisch beigesetzt wurden. Sollten darüber hinaus noch andere Verstorbene im Gottesdienst bedacht werden, melden Sie es uns gerne bis zum Mittwoch, 20.11.

Wir verstehen uns als eine Gemeinschaft. Bitte fühlen Sie sich daher immer zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen herzlich eingeladen, egal in welchem Ort diese stattfinden!

Informationen rund um unsere Veranstaltungen und das Gemeindeleben finden Sie auf unserer Homepage:

<https://kirchengemeinde-hohenstein.ekhn.de>.

Das Gemeindebüro (Breithardt, Langgasse 41 - in der Naspä-Filiale) ist dienstags von 09.00 - 12.00 Uhr und mittwochs von 17.30 - 19.00 Uhr geöffnet. Außerdem telefonisch (06120/3566) und per E-Mail (kirchengemeinde.hohenstein@ekhn.de) erreichbar. Pfarrerin Jessica Hamm erreichen Sie per Mail (jessica.hamm@ekhn.de) und telefonisch (01731832614).

*Herzliche Grüße
Ihre Kirchenvorstände Breithardt,
Burg-Hohenstein
und Steckenroth*



■ Ev. Kirchengemeinde Holzhausen über Aar

Sonntag, 17.11. – Volkstrauertag

10.45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Petra Dobrzinski unter Mitwirkung des Männergesangsvereins, anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmahl

Mittwoch, 20.11. – Buß- und Betttag

18.00 Uhr Gottesdienst und Friedensgebet mit Pfarrerin Petra Dobrzinski

Freitag, 22.11.

15.30 Uhr Gottesdienst im Wohnheim der Lebenshilfe in Michelbach mit Pfarrerin Petra Dobrzinski

Sonntag, 24.11. – Ewigkeitssonntag

14.00 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl mit Pfarrerin Petra Dobrzinski

Friedensläuten – die Glocken der evang. Kirchengemeinden Aarbergen-Michelbach und Holzhausen ü. Aar läuten auch weiterhin täglich um 12.00 Uhr und laden Sie ein, innezuhalten und für den Frieden zu beten.

Termine im Gruppenraum der ev. Kirche Michelbach:

Dienstag, 19.11.

16.45 Uhr Konfirmandenunterricht

Sprechstunde der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle des Diakonischen Werkes im Gruppenraum der Ev. Kirche. Telefonische Terminvereinbarung unter Tel. 0160/92715984.

Ev. Pfarramt, Hauptstraße 56, 65326 Aarbergen-Michelbach

Pfarrerin Petra Dobrzinski

Tel. 06120/4097973, E-Mail: petra.dobrzinski@ekhn.de

Ev. Gemeindebüro, Kirchstraße 4b, 65326 Aarbergen-Michelbach

Gemeindesekretärin Simone Moser

BÜROZEITEN:

Dienstag: 08.00 – 10.00 Uhr

Donnerstag: 10.30 – 12.30 Uhr

Freitag: 16.00 – 18.00 Uhr.

Tel. 06120/3563, E-Mail: kirchengemeinde.michelbach@ekhn.de

■ Ev. Kirchengemeinde Born-Watzhahn

Gottesdienst in der Borner Kirche am Sonntag, 17.11. Volkstrauertag

um 10.00 Uhr mit Pfarrer i.R. Dr. Sunny Panitz

Anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmahl auf dem Borner Friedhof.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Born-Watzhahner Gemeindebrief, schauen Sie in unsere Schaukästen oder auf der Internetseite der Kirchengemeinde: www.evangelisch-bb.de

■ Evangelisches Kirchspiel Strinz-Margarethä, Niederlibbach, Oberlibbach und Hambach

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 17.11. Volkstrauertag

11.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Niederlibbach

14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Strinz-Margarethä mit Posaunenchor
Anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmahl

Mittwoch, 20.11. Buß- und Betttag

19.00 Uhr Film-Gottesdienst „Die Truman Show“ in der Kirche Strinz-Margarethä

Sonntag, 24.11. Ewigkeitssonntag

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Niederlibbach

14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Strinz-Margarethä

Unsere Andachten

Video-Andacht

Unsere nächste Video-Andacht sehen Sie am 17. November 2024 auf unserem Youtube-Kanal „Kirche Strinz Niederlibbach“.

Telefonandacht

Bei Anruf Andacht: An jedem Mittwoch neu wird eine Telefonandacht von Pfarrer Dr. Noack zu hören sein, wenn Sie die **Tel. 06128/9792914** wählen. Probieren Sie es zu den Kosten eines Ortsgesprächs aus!

Candle-Light-Konzert mit Maria Rahtkens am Samstag, 16.11.

Wir laden ein zum Candle-Light-Konzert am 16.11. um 17.00 Uhr in die Kirche Niederlibbach mit Maria Rahtkens und Band.

Maria Rahtkens lebt in Taunusstein, ist leidenschaftliche Sängerin und steht seit Jahren mit den verschiedensten Projekten auf den großen und kleinen Bühnen Deutschlands. Dabei hat sie die Bühne auch schon mit großen Künstlern wie Jermaine Jackson, Max Giesinger oder Jürgen Drews geteilt.

Von der dreifachen Preisträgerin des deutschen Rock- und Pop - Preis sind nicht nur Cover-Songs zu hören, sondern auch eigenen Songs werden zu hören sein.

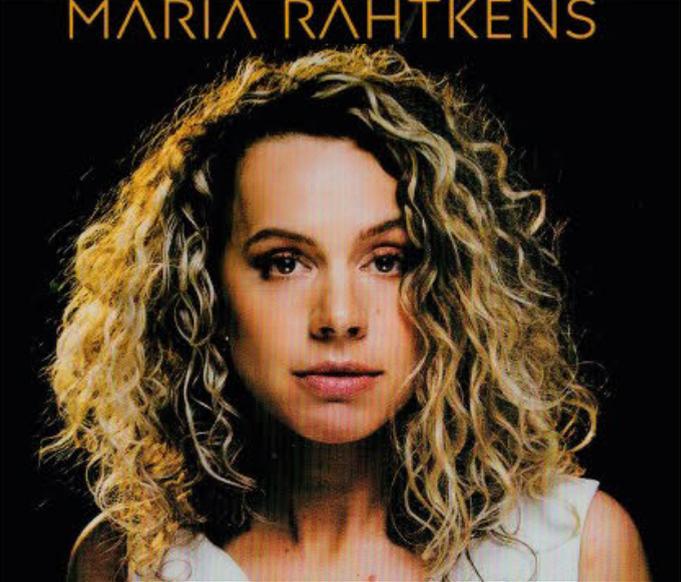
Seit 2011 ist sie mit über 100 Auftritten im Jahr in zahlreichen verschiedenen Konstellationen auf den Bühnen in und außerhalb Deutschlands unterwegs.

Dabei zeichnet sie eine absolute Publikumsnähe, explosionsartige Animation mit einer souligen Powerstimme aus. Gemeinsam mit einer Band aus Profimusikern dürfen wir uns auf ein Candle-Light-Konzert am 16. November um 17.00 Uhr in der Kirche Niederlibbach freuen, das ein musikalisches Highlight werden wird.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Frau Hellweg im Gemeindebüro erreichen Sie zu den Bürozeiten montags von 15.00 - 17.00 Uhr und donnerstags von 09.00 - 11.00 Uhr
Tel. des Pfarrbüros: 06128/1364 E-Mail: kirchengemeinde.strinz-margarethae@ekhn.de.

Pfarrer Dr. Jürgen Noack erreichen Sie unter: 06128/1364 oder per E-Mail: juergen.noack@ekhn.de.



MARIA RAHTKENS

mit Band

Candle-light-Konzert

am 16. November 2024

17.00 Uhr

in der Kirche Niederlibbach

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten!



Film-Gottesdienst

am Buß- und Betttag

20. November, 19.00 Uhr

Kirche Strinz-Margarethä

the TRUMAN show

■ Ev. Kirchengemeinde Panrod und Hennethal**Sonntag (Volkstrauertag), 17.11.**

09.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Jürgen Noack unter Mitwirkung des MGV Panrod

Ewigkeitssonntag, 24.11.

09.30 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl mit Pfarrer Dr. Jürgen Noack

Evangelisches Gemeindebüro: Lindenweg 10, 65326 Aarbergen-Panrod

Bürozeit: dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr, Tel. 06120/9189752, E-Mail: kirchengemeinde.panrod-hennethal@ekhn.de

» Rheingau-Taunus-Kreis

Als **Kompetenzzentrum Pflege** möchten wir Pflegebedürftige und ihre Angehörigen im Rheingau-Taunus-Kreis nicht allein lassen, sondern stärken und fördern.

Unser Team hilft bei Fragen rund um Pflege und Versorgung mit Information, Beratung, Unterstützung, Vermittlung und Koordination. Wir beraten - kostenfrei und trägerneutral - im Kompetenzzentrum, telefonisch, per E-Mail, online, zu Hause und in unseren Außensprechstunden in der Region:

- pflegebedürftige Menschen jeden Alters,
- pflegende Angehörige,
- Menschen mit Behinderung,
- Menschen, die sich informieren möchten.

Ihr Kontakt zu uns:

Beratung zu Pflegeleistungen und Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag:

Tel. 06124/510525 oder -527, E-Mail: pflegestuuetzpunkt@rheingau-taunus.de

Finanzielle Hilfen für Zuhause und in stationären Pflegeeinrichtungen:

Tel. 06124/510532 oder -678, E-Mail: senioren@rheingau-taunus.de

Besucheranschrift: Martha-von-Opel-Weg 31, 65307 Bad Schwalbach

Wir bitten um vorherige Terminvereinbarung.

■ Inforeihe „Innovation in der Pflege“ Teil IV - Schwerpunkt: Einsamkeit

Die Reihe „Innovation in der Pflege“ möchte zusammen mit dem Wiesbadener Digitalisierungs- und Pflegeexperten Torsten Anstädt innovative Lösungen und Techniken zur Förderung der Selbstbestimmung und Selbstständigkeit älterer Menschen vorstellen.

Am **Mittwoch, 20.11.** lädt das Kompetenzzentrum Pflege in Bad Schwalbach **von 09.30 - 13.00 Uhr** zum vierten und letzten Teil der Veranstaltungsreihe „Innovation in der Pflege“ ein. Der thematische Schwerpunkt beschäftigt sich dieses Mal mit der Einsamkeit pflegebedürftiger Menschen.

Teilnehmende erwartet das digitale Kulturprogramm „Die Gute Stunde“, das besonders älteren Menschen kulturelle Teilhabe von Zuhause ermöglicht. In interaktiven Online-Veranstaltungen können Interessierte unabhängig von ihrem Wohnort Kunst und Kultur erleben - eine wertvolle Möglichkeit für alle, die aufgrund eingeschränkter Mobilität selten Kultureinrichtungen besuchen können.

Zudem wird „Teresa.AI“ vorgestellt, eine KI-basierte Sprachassistentin, die darauf ausgelegt ist, das soziale Umfeld von Senioren zu stärken und pflegende Angehörige sowie Fachkräfte zu entlasten.

Teresa.AI ermöglicht eine effiziente Kommunikation und unterstützt bei der Organisation und der Bereitstellung individueller Informationen, die für die Pflege wichtig sind.

Die Veranstaltung ist kostenlos und für alle Interessierten offen, aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist jedoch eine Anmeldung erforderlich: **E-Mail:** kompetenzzentrumpflege@rheingau-taunus.de oder **Tel.** 06124/510-9567 oder 06124/510-398

Kontakt für weitere Informationen:

Kompetenzzentrum Pflege, Rheingau-Taunus-Kreis
Martha-von-Opel-Weg 31, Bad Schwalbach

■ Spende für die Ukraine - RTK stellt 22 PCs für den Deutsch-Ukrainischen-Verein (TIU) e.V. zur Verfügung

- Ältere Computer der Kreisverwaltung werden Hilfsmittel statt Elektroschrott
- Landrat und Erster Kreisbeigeordneter übergeben Spende persönlich
- Internat in Ternopil kann damit Internet-Infrastruktur und Online-Unterricht ermöglichen



v.l.n.r.: Erster Kreisbeigeordneter Klaus-Peter Willsch, Mohammad Mahmoud (IT, Kreisverwaltung), Landrat Sandro Zehner und Jule Schneider, Vorsitzende des Deutsch-Ukrainischen-Vereins (Tausenstein Idstein Untertaunus) e.V.

Sie kommt mit dem Mini-Van ans Kreishaus in Bad Schwalbach. Jule Schneider aus Idstein holt hier eine wertvolle Fracht ab, die es unbeschadet bis in das 1.478 km entfernte Ternopil in der Ukraine schaffen muss. Sie hat sogar schon die Rückbänke umgelegt und Decken mitgebracht. Jule Schneider ist die Vorsitzende des Deutsch-Ukrainischen-Vereins (Tausenstein Idstein Untertaunus) e.V. und hat heute einen Termin mit Landrat Sandro Zehner, dem Ersten Kreisbeigeordneten Klaus-Peter Willsch und 22 Computern. „Vor allem die ländlichen Regionen in der Ukraine haben eine ganz schlechte Infrastruktur und besitzen zum Teil in den Schulen gar keine Computer“, berichtet Jule Schneider im Gespräch mit dem Landrat. „Da ist es natürlich toll, wenn dann bald zumindest ein paar PCs für mehrere hundert Schulkinder zur Verfügung stehen. Seit dem Beginn des Krieges werden auch viele Kinder online unterrichtet. Wir unterstützen hier auch ein Internat in Ternopil. Dort leben und lernen Kinder, die aus einem so ärmlichen Umfeld stammen, dass sie nur in den Ferien nach Hause zu den Eltern können.“

Jule Schneider ist seit fast drei Jahren ständig auf der Suche nach Spenden. Im Deutsch-Ukrainischen-Verein (TIU) e.V. haben sich **2022 verschiedene Gruppen ehrenamtlicher Helfer zusammengefunden.** Anfangs war die Hilfsbereitschaft der Menschen in unserer Region riesig. Fast jede Woche starteten Transporter und sogar ganze LKW in Richtung Ukrainische Grenze. Jetzt wird es schwerer Unterstützer zu bekommen. Der seit fast drei Jahren tobende Krieg hat für einen Abnutzungseffekt gesorgt, sagt die erste Vorsitzende Jule Schneider. Andere Krisenherde in der Welt sind momentan teilweise präsenter bei den Menschen. Trotzdem ist Jule Schneider im Rheingau-Taunus-Kreis immer wieder unterwegs, um Spenden aufzutreiben.

Als die Anfrage nach Computern kam, rief Sie bei mehreren Schulen im Landkreis an und schließlich in der Kreisverwaltung. Die IT und der Landrat haben direkt gemeinsam entschieden: ja, da können wir helfen. Die nun zur Verfügung gestellten PCs mit Monitoren, Tastaturen und allen notwendigen Kabeln sind abgeschriebene Modelle, die aber immer noch gut funktionieren und ihren Zweck erfüllen werden.

„Das ist eine ganz tolle Geste für die ich mich ganz herzlich bedanken möchte“, freut sich Jule Schneider. „Die Schule die wir damit unterstützen hat überhaupt keine digitale Infrastruktur. Die brauchen wirklich alles, was den Kindern hilft. Vor allem hilft es weiterhin den Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Dass Alter der PCs spielt da keine Rolle. Es geht darum digitale Türen in die Welt zu öffnen und das erreichen wir damit. Super, dass wir hier vom Landkreis unterstützt werden.“

Landrat Sandro Zehner hört aufmerksam zu, fragt nach dem Ablauf bei den einzelnen Hilfstransporten. Er weiß aus eigener Erfahrung wie groß der Aufwand ist, um Spenden von Deutschland über Polen bis in die Ukraine zu bringen: „Da können wir mit technischer Ausstattung, die wir hier nicht mehr nutzen in der Tat Gutes tun. Deswegen unterstützen wir das natürlich gerne. Ich danke wirklich von Herzen allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die auch nach fast drei Jahren Krieg in Vereinen oder privat aktiv sind, um den Menschen in der Ukraine zu helfen. Da ich selbst bereits Hilfstransporte bis zur polnisch-ukrainischen Grenze begleitet habe, weiß ich wie groß diese Herausforderung ist und wie wichtig solche Spenden sind. Daher mein höchster Respekt, an alle Menschen aus dem Rheingau-Taunus-Kreis, die sich hier einbringen und einsetzen.“

Nach dem Fototermin wird es Zeit die 22 Computer samt Zubehör abzutransportieren. Zwei fleißige Helfer aus der IT des Kreishauses packen mit an und laden gemeinsam mit Jule Schneider alles in den Mini-Van. Mit welchem Transporter die PCs und weitere Spenden bei der nächsten Fahrt in die Ukraine kommen, weiß sie noch nicht. Aber es wird sich etwas finden, sagt sie optimistisch. Schnell macht sie noch ein Foto mit den Helfern vor dem Wagen und dann gehen die Schiebetüren zu und so startet durch Jule Schneider und den Landkreis das neue Leben dieser PCs - als Hilfsgüter, anstatt als Elektroschrott.

Unterstützen kann den Deutsch-Ukrainischen-Verein (TIU) e.V. natürlich jeder. Informationen gibt es auf der Webseite: Startseite/ Домашня сторінка - Informationen für Menschen aus der Ukraine in Wehen

Wer mit dem Verein in Kontakt treten möchte kann das am einfachsten per E-Mail tun: kontakt@ukraine-tiu.de.

■ KulturRegion und Rheingau-Taunus-Kreis präsentieren ersten Industriekultur-Routenführer für den Landkreis



Dass es Industriekultur nicht nur im Ruhrgebiet oder an der Saar gibt, sondern auch in der Rhein-Main-Region, zeigt seit über zwanzig Jahren die KulturRegion mit ihrem Projekt „Route der Industriekultur Rhein-Main“. Mit dem „Lokalen Routenführer zum Rheingau-Taunus-Kreis“ wird der Landkreis mit über 60 Objekten erstmals in eine der führenden deutschen Industriekultur-Initiativen integriert. Mit über 1.000 Objekten und Standorten macht die „Route der Industriekultur Rhein-Main“ historische und aktive Stätten des Industriealters im Rhein-Main-Gebiet sichtbar. Zudem bietet sie mit den jährlich stattfindenden „Tagen der Industriekultur“ und dem Kulturbildungsprogramm „Route der Industriekultur Junior“ einzigartige Zugänge zur Industriekultur. Das Projekt gehört zur KulturRegion FrankfurtRheinMain, einem bundesländer-übergreifenden Kulturnetzwerk in der Metropolregion, zu dessen über 50 kommunalen Gesellschaftern auch der Rheingau-Taunus-Kreis gehört.

„Mit dem ‚Lokalen Routenführer‘ möchten wir die wirtschaftlichen und sozialen Leistungen im Rheingau-Taunus-Kreis sichtbar machen und gleichzeitig dementsprechend würdigen. In der Tat wurde

mit diesem Routenführer die wirtschaftliche und kulturelle Geschichte perfekt mit der Gegenwart kombiniert“, sagte Landrat Sandro Zehner, der zusammen mit Dr. Jennifer John, Geschäftsführerin der KulturRegion, die knapp 50-seitige Broschüre gestern Nachmittag bei der VAN HEES GmbH in Walluf vorstellte.

Der Routenführer zeigt beispielhaft über 60 Objekte, darunter Fabrikgebäude, Mühlen, Untermervillen, Bahnhöfe, Museen und Themen-Wege. Das Titelbild zielt der Landungssteg in Lorch am Rhein und eine Doppelseite nimmt die Aartalbahn als besonderes Thema in den Blick. Dass der Landkreis bis heute ein Standort für Industrie und Innovation ist, zeigen aufgeführte traditionsreiche Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Nicht ohne Grund haben die Organisatorinnen und Organisatoren die Broschüre bei der VAN HEES GmbH vorgestellt. Der international tätige Zulieferer für die Lebensmittelindustrie reiht sich ein neben Unternehmen wie der Jean Müller GmbH Elektrotechnische Fabrik in Eltville am Rhein, der Erbslöh GmbH in Geisenheim oder dem Institut Fresenius in Taunusstein.

Entwickelt wurde der Routenführer von der KulturRegion in Zusammenarbeit mit gleich mehreren Fachämtern der Kreisverwaltung: Beiträge kamen vom Kulturmanagement, dem Denkmalschutz, der Wirtschaftsförderung und der Regionalentwicklung. An der Aufarbeitung der Inhalte haben neben den Städten und Gemeinden im Landkreis auch die beteiligten Unternehmen und viele ehrenamtlich Engagierte in den Heimat- und Geschichtsvereinen mitgewirkt.

„Die vielen Beteiligten aus allen Bereichen der historischen und aktiven Industrie machen den Routenführer zu einem starken regionalen Gemeinschaftsprojekt“, sagte Geschäftsführerin Dr. John anlässlich der feierlichen Präsentation. Der Routenführer solle deshalb auch als Auftakt verstanden werden, das Thema zukünftig im Landkreis zu setzen und die zahlreichen Institutionen und Interessierten zur Teilhabe einzuladen, wie etwa bei den kommenden „Tagen der Industriekultur“ im August 2025.

Der Lokale Routenführer ist erhältlich bei der Kreisverwaltung des Rheingau-Taunus-Kreises und online auf der Website der KulturRegion unter www.krfr.de/industriekultur-rheingau-taunus-kreis/.

■ Adipositas: Neue Selbsthilfegruppe in Idstein

Motivation, Unterstützung und Verständnis - dies können Menschen erfahren, die sich einer Selbsthilfegruppe rund um das Thema Adipositas anschließen möchten. Die im Rheingau-Taunus-Kreis neu gegründete Selbsthilfegruppe startet im November 2024 in Idstein. Ein erstes Treffen findet **am Donnerstag, 28.11. um 18.30 Uhr** statt: Im Gasthof Zur Ziegelhütte

Am Bahndamm 6
65510 Idstein

Interessierte erhalten nähere Informationen und eine Anlaufstelle zur Anmeldung bei Frau Christine Fornoff Tel. 0172/2991949.

Die neue Selbsthilfegruppe richtet sich an Menschen, die an Adipositas erkrankt sind, einer chronischen Ernährungs- und Stoffwechselerkrankung, die durch starkes Übergewicht gekennzeichnet ist. Das Angebot ist eine Initiative von Betroffenen für Betroffene und wird unterstützt von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) des Rheingau-Taunus-Kreises. Der Austausch ist persönlich, vertraulich und findet im geschützten Rahmen statt. Ziel der Gruppe ist es, den Austausch mit anderen Betroffenen zu ermöglichen und erfolgreiche Beispiele im Kampf um die Kilos zu nutzen, um den Betroffenen mit Unterstützung und Motivation beim Start in ein leichteres und besseres Leben zu helfen.

■ Rheingau-Taunus-Kreis schreibt Gesundheitsförderpreis 2024 aus

- Bewerbung für den Förderpreis ist bis 30.11. möglich
- RTK lobt Preisgeld in Höhe von insgesamt 2.500 Euro aus
- Der Preis würdigt Projekte und Maßnahmen aus dem Gesundheitsbereich

Bereits zum fünften Mal verleiht der Rheingau-Taunus-Kreis einen Förderpreis für Gesundheitsprojekte und Gesundheitsmaßnahmen. Die Gesundheitsversorgung hat im Kreis einen hohen Stellenwert.

„Mit dem Preis wollen wir Projekte und Maßnahmen hervorheben, die für Nachhaltigkeit im Gesundheitsbereich stehen und Impulse für die Zukunft setzen können“, so Landrat Sandro Zehner. „Mit innovativen Ideen können wir die Gesundheitsversorgung im Kreis weiter ausbauen und die Gesundheitschancen der Menschen im Rheingau-Taunus-Kreis erhöhen.“

Besonderes Augenmerk gilt dem Aufbau und Erhalt von gesundheitsfördernden Strukturen im Kreisgebiet, erläutert Gesundheitskoordinatorin Beate Sohl: „Neue Ideen sind gefragt. Durch eine effektive Gesundheitsförderung sollen Lebenswelten geschaffen werden,

die Menschen in die Lage versetzen, ihre Fähigkeiten in Bezug auf gesundheitliche Belange zu entwickeln und auszubauen.“

Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger durch gesundheitsfördernde Projekte zu einem nachhaltig gesundheitsorientierten Verhalten anzuregen, und zwar in jedem Lebensalter und in allen Lebensbereichen. Ob in Familien, in Kindertageseinrichtungen, in Ausbildung und Arbeitswelt, in Einrichtungen für Senioren und Pflege oder in Städten und Gemeinden des Rheingau-Taunus-Kreises - Gesundheitsförderung eröffnet in allen Lebensbereichen Chancen, gesundheitsorientiertes Verhalten in den Fokus zu rücken.

Aus all diesen Bereichen und darüber hinaus sind Projekte im Wettbewerb um den Gesundheitsförderpreis willkommen.

Städte und Kommunen des Kreises, Kindergärten sowie Schulen, Verbände, Vereine, Selbsthilfegruppen, Initiativen und Einzelpersonen sind aufgerufen, Vorschläge oder selbst durchgeführte Projekte bis zum 30.11.2024 einzureichen bei:

Beate Sohl, Gesundheitskoordinatorin des Rheingau-Taunus-Kreises
Heimbacher Straße 7

65307 Bad Schwalbach

oder per E-Mail an: beate.sohl@rheingau-taunus.de

In der Bewerbung sollte das vorgeschlagene Projekt erläutert und folgende Fragen ausgeführt werden:

- Worin besteht die Aktualität und Originalität des Projektes?
- Welche Zielgruppe spricht das Projekt an und wie kann sie erreicht werden?
- In wie fern kann das Projekt gesundheitsfördernde Strukturen erhalten oder ausbauen?
- Worin besteht die Nachhaltigkeit des Projektes
- Wie soll die Umsetzung des Projektes gelingen?
- Welchen Impuls setzt das Projekt für die Zukunft?

Der Wettbewerb ist mit insgesamt 2.500 Euro dotiert (1. Preis: 1.000 Euro / 2. Preis: 750 Euro / 3. Preis: 500 Euro). Ein herausragendes aktuelles Sonderprojekt wird mit 250 Euro prämiert. Eine Fachjury des Rheingau-Taunus-Kreises wählt die Preisträger aus. Sie berücksichtigt bei den eingereichten Vorschlägen breit gefächerte Altersgruppen und vielseitige Aktionen.

» Allgemeines

■ DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V.

Gastschüler aus Lateinamerika (14-16 Jahre alt) suchen nette Gastfamilien

Die DJO - Deutsche Jugend in Europa sucht Gastfamilien in Deutschland für:

- Brasilien / Sao Paulo: 12.01. - 26.02.2025
- Mexiko /Guadalajara 14.03. - 06.06.25
- Peru/Arequipa: 10.05. - 06.06.2025
- Brasilien /Porto Alegre: 22.06. - 25.07.25

Gegenbesuch möglich.

Kontakt: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart.

Tel. 0711/6586533, Mob. 0172/6326322,

E-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de



Rinis
Brautmoden

www.rinis-brautmoden.com

Jedes neue
Brautkleid

€ **598,-**

Über **1000** traumhafte hochwertige Kleider bekannter Markenhersteller.
Von Größe 36 – 52.

Termin und Beratung nur nach telefonischer Vereinbarung unter 01 60/98 90 69 30

Inh.: Jutta Wittich · Koblenz-Olper-Straße 30
56170 Bendorf/Sayn



TRAUERANZEIGEN SCHALTEN UND FINDEN

Je schöner und voller die Erinnerungen,
desto schwerer die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der
Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene
Schöne nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer

Auf vielfältige Weise durften wir erfahren,
wie sehr unser lieber Verstorbener

Irmfried Walter

gemocht wurde.

Das tröstet und freut uns sehr.

Dafür **Allen** vielen Dank.

Im Namen der Familie
Inge Walter

Steckenroth, im November 2024

Jetzt neu:
Das Trauerportal
von **LINUS WITTICH**

Schalten oder finden Sie
tagesaktuell Traueranzeigen,
Nachrufe und Danksagungen
oder entzünden Sie eine Kerze
unter **trauer-regional.de**



Creation in Stein
MIKE BEHRENDT
Lohrheim • Aarbergen • Altendiez

Steinmetzmeister
Grabmale
Treppen
Fensterbänke



Telefon: 06120 3233
Mobil: 0171 2109260

www.behrendt-natursteine.de

Bedenkt, dass er eine sehr schöne Zeit gehabt hat,
und dass nichts dadurch besser wird,
wenn man es tausendmal hat.
Nur sehr wenige Menschen sind wirklich je lebendig und
die, die es sind, sterben nie;
es zählt nicht, dass sie nicht mehr da sind.
Niemand, den man liebt, ist jemals tot.

Ernest Hemingway

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohenstein

Herausgeber und Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG

Rheinstraße 41 · 56203 Höhr-Grenzhausen

go online – go www.wittich.de

Zeitung online lesen unter:

epaper.wittich.de/476

Texte zur Veröffentlichung bitte über: www.cms.wittich.de

Anzeigen: anzeigen@wittich-hoehr.de

Redaktion: daniela.held@hohenstein-hessen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Hohenstein - der Bürgermeister, Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Ralf Wirz, unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Annette Steil, unter Anschrift des Verlages. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

dingungen. Innerhalb der Stadt wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,70 Euro + Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für Textveröffentlichungen gelten unsere AGB.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vorm Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Z. gültige Anzeigenpreislise.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



» Familienanzeigen

Am 26.11.2024 feiere ich meinen



90. Geburtstag.

Alle Gratulanten, die mit mir darauf anstoßen wollen,
lade ich ab 11:00 Uhr in den grünen Raum in Breithardt ein.

Horst Ruppert

Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben

anzeigen.wittich.de

„DIE KLEINEN“
IN IHRER REGION



IMMOBILIENMARKT

2-Fam.-Haus in Rettert mit Nebengebäude zu verkaufen. Tel.: 06486/6444

KFZ-MARKT

Tony Automobile: Kaufe alle Fahrzeuge in jd. Zust. Tel.: 0261/39025057, 0172/5687312

Ankauf von Gebrauchtwagen, PKW, LKW! Zustand egal, kaufe wie gesehen! Zahle bar. Tel.: 0261/2081855 o. 0173/3049605

SONSTIGES

Info! Kaufe Pelze aller Art an. Garderobe, Leder, Silberbest., Meißner Porzellan, Bronzefig., Römerkristallgl., Näh- u. Schreibmaschinen, Zinn, Modeschmuck, Münzen, Zahngold, Goldschmuck, Armband- u. Taschenuhren, Gasfeuerz., Militaria, Ferngl., Fotoapparate, Blechspielz., Eisenbahn, Motorsägen, Geigen, Akkordeon, Montblanc-Kugelschr. Zahle bar und fair. Tel.: 06145/3461386

LW-FLYERDRUCK.DE

Wichtige Information für unsere

Leser und Interessenten.



Hohensteiner Blättche.

Anzeigen-Annahmeschluss

beim Verlag Dienstag, 9.00 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Redaktions-Annahmeschluss beim Verlag/bei der Verwaltung

Montag, 11.30 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Privat- und Familienanzeigen nimmt entgegen:

Gemeinde Hohenstein - Rathaus
Schwalbacher Straße 1, Tel. 06120 2948
Annahmezeiten: Mo. bis Fr. 8.00 bis 11.30 Uhr

Sie erreichen uns:

Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Telefon-Verzeichnis: 02624 911 -

Anzeigenannahme Familienanzeigen **Tel. 0**
Annahme private Kleinanzeigen **Tel. 0**
Rechnungserstellung **Tel. 153**
Redaktionelle Beiträge **Tel. 194**
Zustellung **Tel. 143**

E-Mail-Verzeichnis

Anzeigenannahme anzeigen@wittich-hoehr.de
Rechnungswesen buchhaltung@wittich-hoehr.de **Zustellung** zustellung@wittich-hoehr.de

Ihre Ansprechpartner für Geschäftsanzeigen und Prospektwerbung



Bärbel Assmus-Bingold
Medienberaterin
Mobil 0171 9116637
b.assmus-bingold@wittich-hoehr.de



Elke Müller
Verkaufsinendienst
Tel. 02624 911-207
e.mueller@wittich-hoehr.de

Alle Infos zum Mitteilungsblatt Hohensteiner Blättche unter archiv.wittich.de/476



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

LINUS WITTICH Medien KG - Rheinstraße 41, 56203 Höhr-Grenzhausen



DER DIREKTE
WEG ZU IHRER
KLEINANZEIGE:



Unsere Kleinsten buchen –
einfach, schnell und unkompliziert!

Online: anzeigen.wittich.de
per E-Mail: privatanzeigen@wittich-hoehr.de
oder telefonisch: **02624 911-0**

www.wittich.de





Weitere
Stellen
finden Sie
online

JOBS IN IHRER REGION

Bessere Jobchancen für Jobsuchende

Anzeige

Weiterbildung ist in der modernen Arbeitsgesellschaft zur Pflichtaufgabe geworden. Gerade für Jobsuchende kann Lernen zum entscheidenden Faktor werden. Fremdsprachenkenntnisse, Erfahrungen im Projektmanagement, Führungskompetenzen, soziale Skills: Wer sich im Bewerbungsverfahren gegen seine Mitbewerber durchsetzen möchte, muss oft einen bunten Strauß an Kompetenzen und

Fähigkeiten mitbringen. Längst reicht es nicht mehr, einfach nur gut im Job zu sein. Vielmehr ist das Gesamtpaket gefragt. Weiterbildung ist ein großartiger Weg, seine Berufschancen zu verbessern. Was aber tun, wenn Lehrgänge teuer sind und das eigene Budget eher schmal ist. In einem solchen Fall können Weiterbildungsförderungen eine Lösung sein. Und von diesen gibt es eine ganze Reihe.

Was bedeutet lebenslanges Lernen?

Anzeige

Das lebenslange Lernen ist ein Begriff, der diskutiert wird. Er beschreibt die Bereitschaft und die Fähigkeit, ein Leben lang etwas Neues zu lernen. Er ist eng verknüpft mit wichtigen Soft Skills wie Neugierde und Flexibilität. Das lebenslange Lernen bringt persönlich sowie beruflich Vorteile mit sich: Nicht nur, dass es bessere Karriereperspektiven eröffnet, sondern es hilft auch dabei, das Meiste aus sich herauszuholen und sein Gehirn bis ins hohe Alter fit zu halten. Zudem können sich durch regelmäßige Weiterbil-

dungen, Kurse & Co wertvolle Kontakte ergeben oder ganz neue Wege eröffnen. Es gibt somit viele gute Gründe, um nicht nur offen dafür zu sein, etwas Neues zu lernen, sondern dies ein Leben lang aktiv zu betreiben. Dass manchmal die Motivation zum Lernen fehlt oder im Berufsalltag dafür keine Zeit ist, ist vollkommen normal. Glücklicherweise bestehen dafür vielfältige Möglichkeiten: Fernstudium, Fortbildungen, Kongresse, Lern-Apps, Online-Angebote wie Webinare, Weiterbildungen.

**Mit AUSSICHT
auf HEIMAT:
Ihr nächster JOB.**



Lebenshilfe
Rheingau-Taunus e.V.

Wir suchen **ab sofort** zur Verstärkung im Bereich Personalsachbearbeitung in Teilzeit eine:

Verwaltungsfachkraft (m/w/d), mit Erfahrung im Bereich der Personalsachbearbeitung

Eine ausführliche Beschreibung der Tätigkeiten und persönlichen Anforderungen entnehmen Sie bitte der Stellenausschreibung auf unserer Homepage:

www.lebenshilfe-rt.de/jobs

Sie möchten einer verantwortungsvollen Tätigkeit bei einem attraktiven Arbeitgeber nachgehen, dann bewerben Sie sich bei:

Lebenshilfe Rheingau-Taunus e.V., Herr U. Müller, Taunusstr. 30, 65326 Aarbergen oder gerne auch per Mail:

info@lebenshilfe-rt.de

Hier finden Sie ...

einen Job mit Aussicht auf Heimat.
jobs-regional.de



Diese Weiterbildungen steigern eigenen Wert

Anzeige

In der sich rasant verändernden Arbeitswelt ist es leicht, zurückgelassen zu werden. Doch mit folgenden Weiterbildungen ist es möglich, den eigenen Wert zu steigern: Programmieren und Web-Entwicklung mit diesen Sprachen: Python, JavaScript, HTML/CSS.

Datenanalyse und Big Data: Die Welt erzeugt jeden Tag Unmen-

gen an Daten. Derjenige ist deutlich im Vorteil, der diese Daten zu interpretieren versteht. Digitales Marketing: Suchmaschinenoptimierung, Content-Marketing, Social Media Strategien: In der heutigen, durch Technologie getriebenen Welt hat jedes Unternehmen, groß oder klein, das Ziel, online bemerkt zu werden.

**Ein neuer
Job ist wie ein
neues Leben!**

Für nur **99 €*** mehr.
Anzeige online schalten und
30 Tage sehr gut sichtbar für
neue Talente sein!

*zzgl. MwSt.



[www.anzeigen.wittich.de/
jobs-regional](http://www.anzeigen.wittich.de/jobs-regional)



Wir polstern Ihre Schätze zu altem Glanz!



raumausstatter
Müller e.K.
 Inh.: Thorsten Müller
 Limburger Straße 25
 65597 Hünfelden-Kirberg
 Telefon: (06438) 2604
 Telefax: (06438) 6421
 www.raumausstattermueller.de

Von Barock bis Moderne,
fragen Sie die Experten.

Rohrreinigung Rademacher



-  Rohrreinigung (WC - Küche - Keller - Bad)
-  Kanal TV - Untersuchung
-  Kanal-Sanierung (Ohne Aufzugraben)
-  Rückstausicherung

Ihr Ansprechpartner Für Ihre Region
Herr Schreiber
0151-74330809



 **LW-FLYERDRUCK.DE** Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

 **LINUS WITTICH**
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Bald ist Weihnachten.

Jetzt schon buchen.

Ihre Weihnachtsanzeige.

Ihre Medienberaterin
Bärbel Assmus-Bingold
 Mobil 0171 9116637
 b.assmus-bingold@wittich-hoehr.de

RAINER PETRI 

Zentralheizungs- u. Lüftungsbaumeister
Gas- u. Wasserinstallationsmeister

 **Pferdegasse 2**
65329 Hohenstein-Holzhausen
 Tel. 0 61 20/91 00 15
 Fax 0 61 20/91 00 16

www.rainerpetri.de

Braunheim Immobilien seit 1995
 Ihr vertrauensvoller Partner für Ihre Region



Gerne bewerten wir
Ihre Immobilie kostenfrei.

Telefon (0 61 26) 953 1297
www.braunheim-immobilien.de

Geschäftsanzeigen online aufgeben: anzeigen.wittich.de


 Inh. Oliver Kaupp
 Breitenbachstraße 18
 72178 Waldachtal-Lützenhardt
 Nördlicher Schwarzwald
 Tel. 07443/9662-0
 Fax 07443/966260

Zum Saisonende

10% Rabatt auf die Schwarzwaldwoche und Schwarzwaldtage
Zeitraum 3. Bis 24. Nov. 2024

Schwarzwaldwoche
 7 Übernachtungen mit Frühstück, 5 x Halbpension, davon 4 x Menüwahl aus 3 Gerichten und 1 x festliches 6-Gang-Menü, Montag und Dienstag nur Frühstück
 p. P. **ab € 529,-**

Schwarzwaldtage
 Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag 4 oder 5 Nächte mit 2 oder 3 x Menüwahl aus 3 Gerichten Montag und Dienstag nur Frühstück
 4 Nächte p. P. **ab € 308,-**

Die kleine Auszeit
 Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag 2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension 1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller 1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein
 2 Nächte p. P. **ab € 228,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.hotel-breitenbacher-hof.de oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!